

Inhalt:

GESETZE

- I. Aufhebung der Rektoratskirche zum hl. Erzengel Michael, vorm. Franziskanerkirche
- II. Errichtung der fremdsprachigen kroatischen Personalpfarre „Kroatische Mission Eisenstadt“ und Erhebung der Franziskanerkirche in Eisenstadt zur Pfarrkirche
- III. Dekret über die Verwaltung von Pfründenvermögen in der Diözese Eisenstadt

PASTORALE PRAXIS

- IV. Pastoraltagung: Dem Evangelium ein Gesicht geben, Spirituelle Ressourcen einer synodalen Kirche

PERSONALNACHRICHTEN

- V. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- VI. Augustsammlung – Hungerkampagne der Caritas
- VII. Literatur

IMPRESSUM

GESETZE

I. Aufhebung der Rektoratskirche zum hl. Erzengel Michael, vorm. Franziskanerkirche

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat mit Dekret vom 29. Juni 2023 und mit Rechtswirksamkeit vom 31. August 2023 die „Rektoratskirche zum hl. Erzengel Michael, vorm. Franziskanerkirche“ aufgehoben.

Im Hinblick auf die Errichtung der Personalpfarre der Kroatischen Mission und der damit verbundenen Erhebung der Franziskanerkirche Eisenstadt zur Pfarrkirche dieser Personalpfarre wurde die Rektoratskirche aufgelöst.

II. Errichtung der fremdsprachigen kroatischen Personalpfarre „Kroatische Mission Eisenstadt“ und Erhebung der Franziskanerkirche in Eisenstadt zur Pfarrkirche

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat mit Dekret vom 29. Juni 2023 mit Rechtswirksamkeit vom 31. August 2023 die fremdsprachige Kroatische Gemeinde („Kroatische Mission“) aufgelöst und mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2023 die fremdsprachige Kroatische Gemeinde als Personalpfarre mit der Bezeichnung „Kroatische Mission Eisenstadt“ gemäß c. 515 i.V.m. c. 518 CIC errichtet. Zugleich wurde die bisherige Rektoratskirche zum hl. Erzengel Michael in Eisenstadt (Franziskanerkirche) zur Pfarrkirche erhoben.

An der Franziskanerkirche in Eisenstadt wird mit 1. September 2023 die bisherige fremdsprachige Katholische Kroatische Gemeinde als Personalpfarre für die seelsorgliche Betreuung katholischer Migranten aus Kroatien, Bosnien und Herzegowina, die in der Diözese Eisenstadt leben, errichtet, wobei die Franziskanerprovinz Bosna Srebrena in Sarajevo für 25 Jahre die Seelsorge übernommen hat. Wie schon bisher wird die Seelsorge bis auf weiteres durch die Patres Franziskaner, die im Dekanat Großwarasdorf tätig sind, wahrgenommen. Nach Wiederbelebung des Franziskanerklosters in Eisenstadt sollen die Patres dieses Klosters die Seelsorge an der Personalpfarre übernehmen.

III. Dekret über die Verwaltung von Pfründenvermögen in der Diözese Eisenstadt

Aufgrund der Zweckbestimmung gemäß c. 1409 CIC 1917 waren Erträge aus Pfründenvermögen für den Unterhalt des Ortsgeistlichen und für die Substanzerhaltung des Pfründenvermögens zu verwenden. Mit Inkrafttreten des CIC 1983 war aufgrund der Änderungen im Priesterbesoldungssystem gemäß c. 1274 CIC ein zentraler Vermögensfonds zur Sicherstellung der sozialen Versorgung des Klerus einzurichten, welcher auch aus den Erträgen des Pfründenvermögens zu speisen ist. Gemäß Dekret der Österr. Bischofskonferenz über das bisherige Benefizialrecht (vgl. Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz Nr. 3 vom 15. April 1989 Abs. 34) kommen für die Verwaltung der Pfarrpfründe die Normen des CIC 1917 zur Anwendung.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, bedarf es unter anderem einer effizienten Verwaltung und einer vorausschauenden Planung des Pfründenvermögens. Die Verwaltung des und die Verfügung über das Pfründenvermögen stellt eine wesentliche Ertragsquelle für die Diözese Eisenstadt im Hinblick auf die Versorgung der Priester dar. Gleichzeitig ist weiter die Substanzerhaltung des Pfründenvermögens sicherzustellen.

Die Ressourcen der Diözese Eisenstadt und jene der einzelnen Pfründe sollen zukünftig noch effizienter genutzt werden, wobei alle Erträge im Sinne des oben genannten Dekretes der Österr. Bischofskonferenz über das Benefizialrecht verwendet werden. Dabei sollen vor allem die einzelnen Pfarrseelsorger entlastet, Einnahmen optimiert und die Qualität der Verwaltung sichergestellt werden.

Aus diesem Grund wird die Pfründenverwaltung wie folgt neu geregelt.

1. Rechtliche Stellung der einzelnen Pfründe

Das gesamte Vermögen (insbesondere Liegenschaften und Kapitalanlagevermögen) verbleibt im Eigentum der einzelnen Pfründe als juristischer Person.

2. Bewirtschaftung von Vermögen

2.1. Bewirtschaftung von unbebauten Liegenschaften

Unbebaute Pfründe-Liegenschaften werden im Namen der jeweiligen Pfründe von der Diözese Eisenstadt bewirtschaftet. Ausgaben in diesem Zusammenhang

werden von der Diözese Eisenstadt getragen. Für Akte der Verwaltung, insbesondere für Akte der außerordentlichen Verwaltung, sind die Bestimmungen des Statuts für den Wirtschaftsrat der Diözese Eisenstadt maßgeblich. Einnahmen und Erlöse aus Veräußerungen (inkl. Erlöse aus Baurechten) erhält die Diözese Eisenstadt.

Die Diözese Eisenstadt vertritt die einzelnen Pfründe hinsichtlich der unbebauten Liegenschaften in allen Angelegenheiten. Entscheidungen über Grundverkehrsangelegenheiten (An- und Verkauf von Grundstücken, Einräumung von Baurechten, Dienstbarkeiten udgl.) sowie Vermietung und Verpachtung trifft die Diözese Eisenstadt. Die Pfarren werden über diese Entscheidungen informiert.

Die Nutzung des Pfründenvermögens hat unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit im Sinne einer aktiven nachhaltigen Liegenschaftsverwaltung durch die Diözese Eisenstadt zu erfolgen.

2.2. Bewirtschaftung von bebauten Liegenschaften

Bebaute Pfründe-Liegenschaften werden im Namen der Pfründe vom Wirtschaftsrat der jeweiligen Pfarre bewirtschaftet. Für diese Bewirtschaftung ist die Ordnung für den Wirtschaftsrat in den Pfarren der Diözese Eisenstadt maßgeblich. Auf diesen Liegenschaften befinden sich vor allem Pfarrhöfe udgl. samt unmittelbar zugehörigen Liegenschaftsteilen (Garten, Stellplätze, ...).

Alle Ausgaben (z. B. laufende Kosten wie Kanal, Energie, Rauchfangkehrer, Gartenpflege, Wartung udgl.) werden von den Pfarren getragen. Die Grundsteuer wird von der Diözese Eisenstadt getragen. Alle Einnahmen (z. B. Mieteinnahmen, Erlöse aus Baurechten) durch die Bewirtschaftung der bebauten Liegenschaften stehen den Pfarren zu. Erlöse aus Veräußerungen erhält die Diözese Eisenstadt.

Der Wirtschaftsrat der Pfarre vertritt die einzelnen Pfründe hinsichtlich der bebauten Liegenschaften in allen Angelegenheiten.

Die Nutzung des Pfründenvermögens hat unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit im Sinne einer aktiven nachhaltigen Liegenschaftsverwaltung durch den Wirtschaftsrat der Pfarre in Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachabteilung der Diözese Eisenstadt zu erfolgen.

Bei Liegenschaften, welche aus Mitteln der Pfarrpfründe als Wiederveranlagung aufgrund der bisherigen diözesanen Regelungen erworben wurden (z. B. Wohnungen, Büroräume, ...), kommen Verwaltung, Ausgaben und Einnahmen der Diözese Eisenstadt zu.

2.3. Kapitalvermögen auf Sonderkonten der jeweiligen Pfründe bei der Diözese Eisenstadt

Die bei der Diözese Eisenstadt bisher eigens geführten sogenannten „Pfründe-Sonderkonten“ werden aufgelöst und die darauf bestehenden Erträge einem Sonderfonds „Pfründe“ der Diözese Eisenstadt zugeführt. Dieser Sonderfonds soll für (wirtschaftlich und ökologisch) nachhaltige Bauvorhaben im Bereich der Pfründe verwendet werden.

Ebenso sind Einnahmen von allfälligen sonstigen nicht unmittelbar für pfarrliche Zwecke genutzten beweglichen Vermögen der Pfründe der Diözese Eisenstadt zuzuführen.

2.4. Sonstige Rechte

Sonstige oben nicht erwähnte Rechte wie Urbarialanteile, Fischereirechte, Jagdrechte und Ähnliches verwaltet die Diözese Eisenstadt. Sie trägt allfällige Ausgaben und erhält sämtliche daraus resultierende Einnahmen.

3. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Die gegenständliche Neuregelung der Pfründenverwaltung in der Diözese Eisenstadt erfolgt nach Anhörung des Priesterrates, des Domkapitels als Konsultorenkollegium sowie des Diözesanen Wirtschaftsrates mit ausdrücklicher Zustimmung dieser Gremien.

Mit dieser Neuregelung treten alle bisher für die Verwaltung der Pfründe in der Diözese Eisenstadt geltenden Regelungen außer Kraft.

Dieses Dekret über die Verwaltung von Pfründenvermögen in der Diözese Eisenstadt wurde vom hochwst. Herrn Diözesanbischof am 29. Juni 2023 mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 2023 erlassen. Buchhalterisch werden die Änderungen ab dem Rechnungsjahr 2024 wirksam.

PASTORALE PRAXIS

IV. Pastoraltagung: Dem Evangelium ein Gesicht geben, Spirituelle Ressourcen einer synodalen Kirche

Das II. Vatikanische Konzil hat die Kirche als wanderndes Gottesvolk beschrieben und erste Elemente für eine synodale Kirche entwickelt. Papst Franziskus knüpft daran an und hat in „Evangelii

Gaudium“ sein Verständnis von Synodalität entfaltet. Zugleich hat er der Weltkirche einen mehrstufigen synodalen Prozess verordnet, der nun in die finale Phase kommt. Darum soll es in einem ersten Vortrag gehen.

Der zweite Impuls nimmt das Motiv des gemeinsamen Priestertums aller Gläubigen in den Blick. Dieses Motiv wird theologisch verkürzt, wenn es in kirchenpolitischer Absicht aufgegriffen wird, um mehr Mitbestimmungsrechte von Laien gegenüber Klerikern einzuklagen. Wie eine Relecture des Konzils zeigt, geht es primär um die spirituellen Grundlagen der Reform, mithin um die Frage, wie Gläubige in den beschleunigten Lebenswelten der Moderne dem Evangelium ein ansprechendes Gesicht geben können.

Referent: Prof. Dr. Jan-Heiner Tück

Professor für Dogmatik am Institut für Systematische Theologie und Ethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Vizedekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie und der Theologischen Kommission der Österreichischen Bischofskonferenz.

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches
9.10 Uhr	Geistlicher Einstieg
9.20 Uhr	Eröffnung
	Impuls des Diözesanbischofs für die pastorale Arbeit im Arbeitsjahr 2023/2024
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	1. Impuls Prof. Dr. Jan-Heiner Tück
13.30 - 17.00 Uhr	weitere Arbeitseinheiten inkl. Pause Prof. Dr. Jan-Heiner Tück

Zeit

Dienstag, 12. September 2023, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort

Eisenstadt, Haus der Begegnung
Kalvarienbergplatz 11
7000 Eisenstadt

VeranstalterIn

Hauptabteilung Pastorale Dienste
02682 / 777 - 241
pastoraledienste@martinus.at

V. Diözesane Personalnachrichten

Sofern nicht anders angegeben, treten die nachstehenden Veränderungen mit **31. August (Entpflichtungen)** bzw. **1. September (Betrauungen)** in Kraft.

1. Änderungen in der Diözesankurie

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat im Hinblick auf den Ablauf der Funktionsperiode mit 31. Dezember 2023 und den angebotenen Amtsverzicht **den hochw. Herrn Kan. Geistl.Rat Mag. Željko Odobašić als Bischofsvikar** für die Belange der kroatischen Volksgruppe in der Diözese, **als Kanoniker** des Kathedral Kapitels zum hl. Martin in Eisenstadt, **als Leiter des Kroatischen Vikariates, Schriftleiter des Glasnik, als Geschäftsführer des Diözesanen Pilgerbüros** sowie als Verantwortlicher für das kroatische Wallfahrtswesen einvernehmlich vorzeitig enthoben.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Frau Dr. Krisztina Glavanics (L)** in Dienstverwendung der Diözese Eisenstadt genommen und zur **Direktorin des Kroatischen und des Ungarischen Vikariates, zur Schriftleiterin des Glasnik, zur Geschäftsführerin des Diözesanen Pilgerbüros** sowie zur **Verantwortlichen für das kroatische Wallfahrtswesen** ernannt.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Dipl. Ing. Markus Zechner (L)** im Hinblick auf die einvernehmliche Auflösung des Konsulentenvertrages **von den Ämtern des Leitenden Baukurators und Diözesankonservators** sowie als **Mitglied der Diözesankommission für kirchliche Kunst** enthoben (31. Juli 2023).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Ing. Johann Fleischhacker (L)**, Bautechniker, für die Zeit von 1. August bis 4. September 2023 **mit der interimistischen Leitung der Bauabteilung** betraut.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Stefan Salzer M.A. (L)** in Dienstverwendung der Diözese Eisenstadt genommen und **zum Leiter der Bauabteilung und zum Baukurator** ernannt (5. September 2023).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Johannes Stipsits MBA (L)**, Wirtschaftlicher Generaldirektor und Diözesanökonom, **zum weiteren Notar der Diözesankurie in wirtschaftlichen Angelegenheiten** ernannt (29. Juni 2023).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Mario Klikovits (L)**, Wirtschaftlicher Generaldirektor-Stellvertreter, **zum weiteren Notar der Diözesankurie in wirtschaftlichen Angelegenheiten** ernannt (29. Juni 2023).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Univ.-Ass. Fr. Dipl.Theol. Dr. Daniel Tibi**, Institut für Kirchenrecht, Wien, **zum Ehebandverteidiger am Bischöflichen Diözesangericht** ernannt.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Mag. Thomas Dolezal (L)** im Hinblick auf die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses **als Leiter des Referates für Kirchenmusik sowie als Dom- u. Diözesanmusikdirektor** enthoben (30. Juni).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **den hochw. Herrn Ivan S. Vukčević MTh M. A.**, Kaplan, Leiter des Bischöflichen Sekretariates, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben **zum interimistischen Leiter des Referates für Kirchenmusik der Diözese Eisenstadt** ernannt (1. Juli 2023).

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat **Herrn Mag. Nikolaus Faiman (L)**, Sachbearbeiter im Bereich Glauben und Feiern, zusätzlich zu seinen Aufgaben **mit der Mitarbeit im Referat für Kirchenmusik der Diözese Eisenstadt** betraut (1. Juli 2023).

2. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat weiters ernannt

Hochw. P. Walter Heck SJ zum Spiritual für das Bischöfliche Priesterseminar der Diözese Eisenstadt;

Hochw. Lic. Myroslav Rusyn, ruth. griech.-kath. Priester der Eparchie Mukachevo, Ukraine, im Einvernehmen mit seinem Bischof zum **Pfarrmoderator der Pfarren Deutsch Jahrdorf, Gattendorf, Nickelsdorf, Potzneusiedl und Zurndorf, die den Seelsorgeraum „An der Leitha“ bilden**, wobei er den Seelsorgeraum gemeinsam mit Hw. Pfarrer Günther Kroiss, dem im Sinne von can. 517 § 1 CIC die Leitung obliegt, betreuen wird **und mit der Mithilfe am A.ö. Krankenhaus in Kittsee** betraut (1. Juli 2023);

Hochw. P. Mag. Božidar Blažević OFM, Dechant und Pfarrmoderator in Nikitsch, Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof und Frankenau, **zum Pfarrprovisor der Personalpfarre der Kroatischen Mission Eisenstadt** zusätzlich zu den ihm schon bisher übertragenen Aufgaben;

Hochw. Predrag Ivandić, bisher Aushilfspriester, **zum Kaplan der Pfarren Nikitsch, Frankenau, Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof, Unterpullendorf, Großwarasdorf, Kleinwarasdorf und Nebersdorf** und mit der Mithilfe in der Personalpfarre der Kroatischen Mission in Eisenstadt betraut;

Hochw. Mag. Lic. Thomas Ackermann, bisher Pfarrvikar, **zum Pfarrmoderator der Pfarren Marz, Rohrbach b. M. und Schattendorf**, die zusammen einen Pfarrverband bilden, wobei er den Pfarrverband gemeinsam mit dem hochw. Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing, dem die Leitung obliegt, im Sinne von can. 517 § 1 CIC betreuen wird;

Hochw. Mag. Thorsten Carich, bisher Pfarrer der Pfarren Stegersbach, Bocksdorf, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf und Stinatz, **zum Pfarrer (6 Jahre) der Pfarren Unterfrauenhaid, Raiding und Ritzing**, die zusammen einen Pfarrverband bilden;

Hochw. Mag. Shinto Varghese Michael, Pfarrmoderator in Kobersdorf, Weppersdorf und Lackenbach, **zum Dekanatsleiter des Dekanates Deutschkreutz**;

Hochw. Mag. Marko Zadavec, bisher Aushilfspriester, im Einvernehmen mit seinem Bischof **zum Pfarrmoderator der Pfarren Stegersbach, Bocksdorf, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf und Stinatz**, die den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden werden, die er gemeinsam mit den hochw. Herren Pfarrer Dr. Thomas Vayalunkal und Pfarrmoderator Mag. Zdravko Gašparić im Sinne von can. 517 § 1 CIC betreuen wird, wobei Hochw. Dr. Thomas Vayalunkal die Leitung obliegt;

Hochw. Dr. Thomas Vayalunkal, bisher Pfarrmoderator der Pfarren Kaisersdorf, Markt St. Martin, Landsee, Neutal, Draßmarkt und Oberrabnitz, die den Seelsorgeraum „Hl. Elisabeth von Thüringen“ bilden, **zum Pfarrer (6 Jahre) der Pfarren Stegersbach, Bocksdorf, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf und Stinatz**, die den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden werden, die er gemeinsam mit den hochw. Herren Pfarrmoderator Mag. Zdravko Gašparić und Pfarrmoderator Mag. Marko Zadavec im Sinne von

can. 517 § 1 CIC betreuen wird, wobei Hochw. Dr. Thomas Vayalunkal die Leitung obliegt;

Hochw. Basil Ikechukwu Obiekii, bisher Pfarrmoderator der Stadtpfarre Stadtschlaining und der Pfarren Großpetersdorf, Jabing, Neumarkt i. T. und Oberkohlstätten, die den Seelsorgeraum „Via Pacis“ bilden, **zum Pfarrmoderator der Pfarren Kaisersdorf, Markt St. Martin, Landsee, Neutal, Draßmarkt und Oberrabnitz**, die den Seelsorgeraum „Hl. Elisabeth von Thüringen“ bilden, die er gemeinsam mit hochw. Mag. Lic. Grzegorz Kotynia, dem im Sinne von can. 517 § 1 CIC die Leitung obliegt, betreuen wird;

Hochw. P. Prem Kumar Sebastian MSFS, im Einvernehmen mit seinen Ordensoberen **zum Kaplan in der Stadtpfarre Oberpullendorf sowie der Pfarren Mitterpullendorf, Stoob und Steinberg a. d. R.**, die einmal einen Seelsorgeraum bilden sollen;

Hochw. Mag. Andreas Gold, Neupriester, **zum Kaplan in den Pfarren Unterrabnitz, Lockenhaus, Pilgersdorf, Kogl und Piringsdorf**;

Hochw. Mag. János Schauer, Priester der Diözese Szombathely, im Einvernehmen mit seinem Bischof **zum Pfarrer der Stadtpfarre Oberwart und der Pfarre St. Martin i. d. W.**;

Hochw. Zoltán Csíki, Neupriester, **zum Kaplan in der Stadtpfarre Oberwart und der Pfarre St. Martin i. d. W.**

3. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat beauftragt

Hochw. P. Zoran Tadić OFM, mit der Mithilfe in der Personalpfarre der Kroatischen Mission in Eisenstadt unter Beibehaltung der ihm bisher übertragenen Aufgaben;

Hochw. P. Stjepan Lukašević OFM, mit der Mithilfe in der Personalpfarre der Kroatischen Mission in Eisenstadt unter Beibehaltung der ihm bisher übertragenen Aufgaben;

Hochw. Ivan S. Vukčević MTh M. A., mit der Mithilfe in der Personalpfarre der Kroatischen

Mission in Eisenstadt unter Beibehaltung der ihm bisher übertragenen Aufgaben;

Hochw. Zoran Nadrčić, Diakon, mit dem Dienst als **Diakon** im pastoralen Einsatz in den Pfarren **Steinbrunn, Hornstein und Zillingtal**, die den Seelsorgeraum „Zur Kreuzauffindung“ bilden.

4. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat enthoben

Hochw. P. Mag. Michael Meszner SJ als **Spiritual** für das Bischöfliche Priesterseminar der Diözese Eisenstadt;

Hochw. P. Stephen Gerald Augustine MSFS als **Pfarrmoderator** der Pfarren **Deutsch Jahrndorf, Gattendorf, Nickelsdorf, Potzneusiedl und Zurndorf**, die den Seelsorgeraum „An der Leitha“ bilden im Hinblick darauf, dass er durch seinen Orden mit einer neuen Aufgabe betraut wird und aus dem Dienst der Diözese ausscheidet;

Hochw. Kan. P. Mag. Achim Bayer COP, Dom-pfarrer, als **Kirchenrektor** der „Rektoratskirche zum hl. Erzengel Michael, vorm. Franziskanerkirche“ im Hinblick auf die Aufhebung der Rektoratskirche unter Beibehaltung seiner ihm schon bisher übertragenen Aufgaben;

Hochw. Mag. Jacek Joachim Czerwinski, Pfarrmoderator, als **Pfarrmoderator** der Pfarre **St. Martin i. d. W.** unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben.

5. In den dauernden Ruhestand treten

Hochw. EKR Janusz Jamróz, Dechant des Dekanates Deutschkreutz und Pfarrer in Unterfrauenhaid, Raiding und Ritzing, vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen;

Hochw. Kan. em. Mag. Dr. Erich Seifner, Stadtpfarrer in Oberwart und Geistlicher Assistent des „forum martinus“.

6. Inkardiniert in die Diözese Eisenstadt wurde der hochw. Herr

Mag. Andrzej Nocón, Pfarrvikar, bisher Priester der Diözese Świdnica, Polen (29. Juni 2023).

7. Heilige Weihen

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat am 29. Juni 2023, dem Hochfest der hll. Apostel Petrus und Paulus, in der Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin in Eisenstadt zu Priestern geweiht die Diakone der Diözese Eisenstadt

Mag. Andreas Gold, geb. in Eisenstadt, Heimatpfarre Mattersburg;

Zoltán Csíki, geb. in Reșița (Reschitz), Pfarre Maria Schnee, Diözese Temeswar.

8. Freigestellt wurde weiterhin der hochw. Herr

Mag. Andreas Stipsits im Hinblick auf seine Rekonvaleszenz mit **gleichzeitiger Zustimmung zum Beginn eines Postulates** bei der Kongregation vom Leiden Jesu Christi („Passionisten“) in Maria Schutz.

9. Diözesane Mitarbeiter/innen

Frau Lieselotte Vincenz (L), Sekretärin, Pastorale Dienste, **scheidet** über eigenen Wunsch im Hinblick auf die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses **aus dem Dienst der Diözese aus** (31. Juli 2023).

10. Pastorale Mitarbeiter/innen

Frau Sandra Krammer BED (L), bisher Pastoralassistentin in den Pfarren Stegersbach, Bocksdorf, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf und Stinatz, die den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden werden, **scheidet** unter einvernehmlicher Auflösung des Dienstverhältnisses im Hinblick auf ihren Wechsel in den Schuldienst **aus dem Dienst der Diözese aus**.

MITTEILUNGEN

VI. Augustsammlung – Hungerkampagne der Caritas

Wenn diese Ernte ausfällt. Und die nächste. Und die danach.

Werde ich in den nächsten Tagen zu essen haben? Woher bekomme ich Lebensmittel für meine Familie?

Wie kann ich verhindern, dass meine Kinder verhungern müssen? Diese Gedanken sind für Millionen von Menschen bittere Realität. Im Rahmen der Hungerkampagne macht die Caritas auf den weltweiten Hunger aufmerksam und hilft, Menschen vor dem Hungertod zu bewahren.

Aus Klimakatastrophe wird Hungerkatastrophe

Der Hunger steigt dramatisch, verschärft durch die Klimakrise und die einhergehenden Umweltkatastrophen. Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben, Tornados, Insektenplagen zerstören die Existenzgrundlage gesamter Bevölkerungskreise – vor allem im globalen Süden.

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Hungernden so hoch wie nie zuvor. Voraussichtlich 345 Millionen Menschen werden heuer von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sein – mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2020!

Dabei sind es vor allem reiche Länder, die die meisten Treibhausgase produzieren und somit die Klimakrise vorantreiben. Es sind jedoch die ärmsten Länder der Welt, die von den Auswirkungen am meisten betroffen sind. Die Region Marsabit, im Norden Kenias, wird seit mehreren Perioden von einer Dürreperiode unglaublichen Ausmaßes heimgesucht. Im Südsudan hingegen vernichten Überschwemmungen während der Regenzeit ganze Felder. Die traurige Bilanz: Im Jahr 2023 ist die Zahl der Hungernden so hoch wie nie zuvor.

Die Caritas hilft, um Menschen vor dem Hunger zu bewahren.

Neben der akuten Nothilfe werden die Menschen vor Ort auch mit langfristiger und nachhaltiger Hilfe unterstützt. Die Caritas unterstützt Kleinbauern und -bäuerinnen, ihre Ernten trotz veränderter Wetterbedingungen zu sichern, z.B. mit Landwirtschaftsschulungen. Dort lernen sie, wie vertrocknete Böden Wasser besser aufnehmen können und fruchtbarer werden, oder wie man trockenheitsresistentes Saatgut verwendet. Im Südsudan unterstützt die Caritas Burgenland 6.000 Kinder in zehn Schulen in Twic County. Mit einer Spende von bereits 50 Euro kann ein Kind ein Jahr lang die Schule besuchen und erhält dort täglich eine nahrhafte Mahlzeit.

Die Caritas bittet die Pfarren, Sammlungen zur Hungerkampagne durchzuführen. Alle sind gebeten mitzuhelfen, denn ein kleiner Beitrag kann bereits Großes Bewirken!

Caritas Spendenkonto:
RLB-IBAN: AT34 3300 0000 0100 0652
Kennwort: Zukunft ohne Hunger

VII. Literatur

Johann Karall, **Dekanate – eine Seelsorgeeinheit**. Herausgeber: Diözesanarchiv Eisenstadt. 132 Seiten. Eisenstadt 2022.

Die Publikation wurde anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Apostolischen Administration des Burgenlandes am 18. Mai 1922 gewidmet.

Die Idee zu diesem Buch wurde bereits vor vielen Jahren geboren. Die Sekundärliteratur bringt sehr viele Daten, Fakten und Jahreszahlen, oft leider unzutreffende oder gar falsche, dass es dem Autor notwendig erschien, Originaldokumente in den verschiedenen Diözesanarchiven zu sichten. Das Buch will zu weiteren Forschungen anregen.

Mit der vorliegenden Beschreibung der Dekanate wird die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Verwaltungseinheit der Diözese Eisenstadt unterstrichen, die gemäß dem Kirchenrecht für die gemeinsame seelsorgliche Arbeit der Pfarren Hilfe und Stütze sein sollen.

Es werden insgesamt 40 Dekanate mit kurzem historischem Abriss vorgestellt und eine Liste mit Namen der bekannten Dechanten samt Fotos wird angeführt. Eine Übersicht aller 172 Pfarren der Diözese Eisenstadt, zu welchem Dekanat sie jemals gehörten oder auch noch heute gehören, vervollständigt das Werk. Quellen- und Literaturangaben wollen zu weiteren Forschungen anregen.

Die Publikation sollte in jedem Pfarrarchiv greifbar sein.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t, 1. August 2023

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Michael Wüger
Generalvikar

Herausgeber, Alleininhaber, Verleger, Hersteller: Bischöfliches Ordinariat Eisenstadt
Redaktion: Mag. Gerhard Grosinger, Ordinariatskanzler
Alle: 7000 Eisenstadt, St. Rochus-Straße 21, Telefon (02682) 777
e-mail: office@martinus.at

Die „Amtlichen Mitteilungen der Diözese Eisenstadt“ sind das offizielle Amtsblatt der Diözese Eisenstadt.